

## **Dichroitische Farbeffektglas von Prinz Optics als Werkstoff für kreative Studierende**

Für Jens Gussek, Professor für Heißglasgestaltung am „Institut für künstlerische Keramik und Glas“ (IKKG) in Höhr-Grenzhausen ist „... *Glas ein künstlerischer Werkstoff, dessen Facetten noch keineswegs vollständig ausgelotet sind – ein Werkstoff, der eine große Bandbreite an künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten bereit hält.*“ Es kann deshalb nichtüberraschen, dass den renommierten Künstler und „Glasprofessor“ ein außergewöhnliches Spezialglas fasziniert: das dichroitische (von griechisch dichroos = zweifarbig) Farbeffektglas der Stromberger Prinz Optics GmbH.

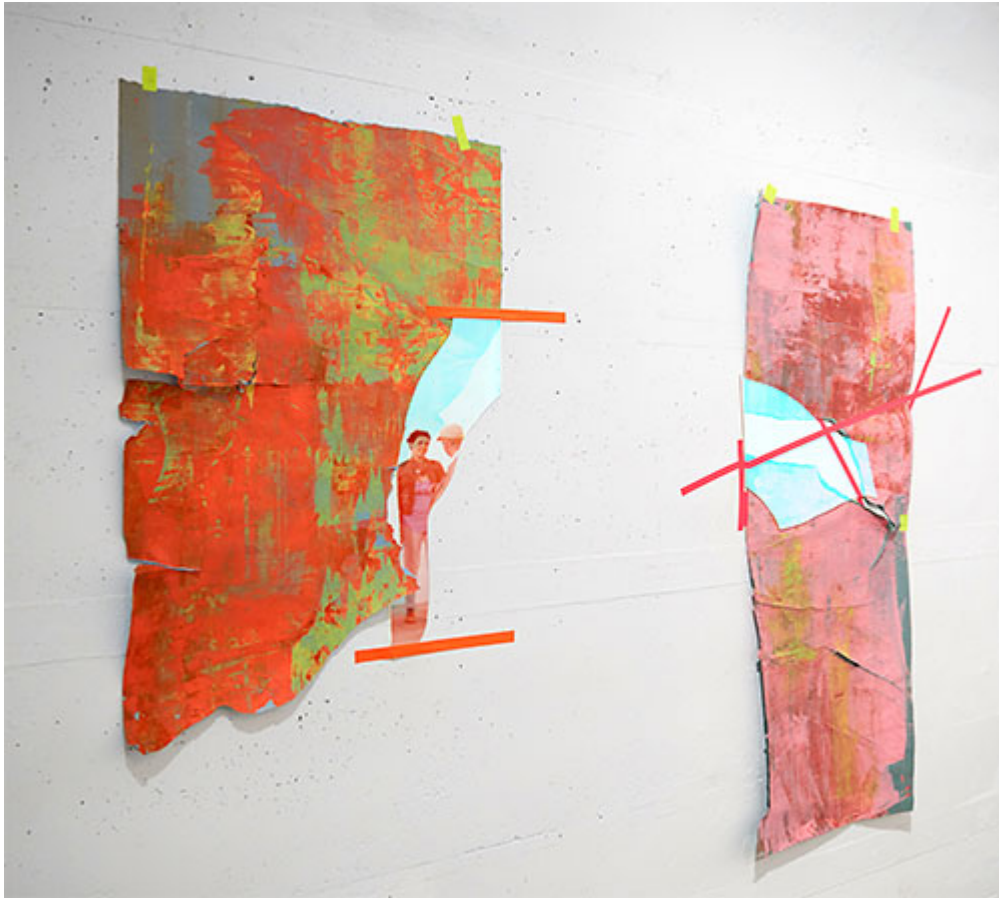
Dieses klarsichtige Glas generiert aus Licht dank einer hauchdünnen mineralischen Beschichtung nahezu jede Farbe des Spektrums. Abhängig vom Einfallswinkel des Lichts und dem Blickwinkel des Betrachters ist es farblos und im nächsten Augenblick intensiv farbig, sowohl durchsichtig als auch reflektierend.

Persönlich von den Qualitäten dieses Material überzeugt, lässt Professor Gussek seine kreativen Studierenden mit dem inspirierenden Farbeffektglas arbeiten. Dabei sind unter seiner Anleitung außergewöhnliche Kunstobjekte entstanden. Sie wurden inzwischen auf Ausstellungen präsentiert und haben die Besucher sowohl wegen ihrer formalen und inhaltlichen Gestaltung, als auch mit ihrem lebendigen Farbspiel beeindruckt.

In Würdigung der Kreativität im künstlerischen Umgang mit dichroitischem Glas wurde in diesem Jahr erstmalig der vom Hersteller des Glases gestiftete Prinz Optics-Preis an Studierende des IKKG verliehen. Der Preisverleihung vorausgegangen war ein vom IKKG und Prinz Optics ausgelobter Wettbewerb, der die Gestaltung eines Kunstobjekts unter Verwendung von Farbeffektglas zum Gegenstand hatte.

Das Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz bietet jungen Talenten eine umfassende künstlerische Ausbildung mit dem Schwerpunkt Skulptur auf den Materialfeldern Keramik und Glas. Das Institut besteht seit 25 Jahren. 2007 wurden seine Studiengänge erstmals mit den Abschlüssen Bachelor (BFA) bzw. Master of Fine Arts (MFA) akkreditiert.

Abbildungen:



Michèle Janata: Aus der Serie „Sunshower“, 2016  
Dichroitisches Glas, Klebeband, Zeichnung



Susanne Kunkel: Zeitimpuls / stille Dissonanz . 2016  
Dichroitisches Glas, Zeitungspapier, Metall

Fotos: Helge Articus

Hochauflösende Dateien sowie weiteres Bildmaterial stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stromberg, im November 2016

Weitere Informationen:

**Pressekontakt Prinz Optics**

Peter Röhlen  
Managing Director  
PRINZ OPTICS GmbH

Simmerner Strasse 7  
D-55442 Stromberg

Tel: 06724/601 93-16

Fax: 06724/601 93-11

[peter.roehlen@prinzoptics.de](mailto:peter.roehlen@prinzoptics.de)

[www.prinzoptics.de](http://www.prinzoptics.de)

**Agenturkontakt**

René Opolka  
GC General Communication GmbH  
Integrierte Kommunikation

Tauentzien 7b/c  
10789 Berlin

Fon +49 30 214 59 19-40

Fax +49 30 214 59 19-19

Mobil +49 163 / 741 65 00

[opolka@gen-com.de](mailto:opolka@gen-com.de)

[www.gen-com.de](http://www.gen-com.de)

Bei Veröffentlichung bitte wir um Nachricht oder ein Belegexemplar.

Vielen Dank.